



SPD OV Illertissen, Grüntenweg 20, 89257 Illertissen

Herr Wolfgang Döring
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

SPD-Ortsverein Illertissen

Grüntenweg 20
89257 Illertissen

Tel. 0 73 03 / 2042
Mobil 0 176 / 55022210
E-mail: kontakt@spd-illertissen.de
kasim.kocakaplan@web.de

Illertissen, den 31.01.2026

Antworten zu den Fragen für Bürgermeisterkandidaten BUND Naturschutz

Sehr geehrter Herr Döring,

hier die Antworten zu den Fragen des BUND Naturschutz bezüglich der anstehenden Kommunalwahlen:

1. Hochwasserschutz.

- a. Für mich gehört Hochwasserschutz und Naturschutz untrennbar zusammen. Wenn wir Gewässer naturnah entwickeln und zusätzliche Retentionsflächen schaffen, schützen wir nicht nur Bürger, Häuser und Infrastruktur, sondern stärken auch die Artenvielfalt. Es ist täglich zu sehen, wie wichtig lebendige Gewässer und Grünräume für Mensch und Tier sind. Natürliche Flusslandschaften sind Erholungsorte – und gleichzeitig bester Hochwasserschutz.

Konkret heißt es für mich:

- Renaturierung begradigter Bachläufe
- Mehr Auenflächen, die Wasser aufnehmen können
- Entsiegelung geeigneter Flächen
- Zusammenarbeit mit Landwirten für natürliche Rückhalteräume

2. Stadtentwicklung

- a. Naturfreundliche Gartengestaltung möchte ich über Bebauungspläne und entsprechende Satzung klar fördern und kontrollieren.
- Durchlässige Zäune für Igel & Kleintiere
 - Verbot von Schottergärten in Neubaugebieten
 - Beratung und Anreizprogramme statt nur Kontrolle

Ich wünsche mir, dass wir Bürgerinnen und Bürger als Partner sehen – mit Informationsangeboten, Pflanzaktionen und Förderprogrammen

- b. Das Thema liegt mir sehr am Herzen. Ein Nachtfahrverbot für Mähroboter unterstütze ich nicht nur, sondern ist für mich einfach unumgänglich. Igel sind nachtaktiv – wir müssen unsere Technik an die Natur anpassen, nicht umgekehrt.
- c. Für mich ist Klimaresilienz kein "Luxusthema", sondern macht unsere Stadt und die Stadtteile zu einer Oase welche uns Allen Energie spendet. Wir sehen es selbst wie viele im Sommer den Weiher als "Naheholung" zum Energie tanken nutzen.
- d. Ich unterstütze eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie mit regelmäßigem Nachhaltigkeitsbericht nicht nur sondern fordere diese vehement ein. Transparenz schafft Vertrauen und Motivation für alle um unser Illertissen l(i)ebenswert zu machen.
- e. Ich setze mich klar für pestizidfreie städtische Flächen ein – egal ob Schutzgebiete oder nicht. Es sollte keinerlei Ausnahmen geben. Bei den Pachtflächen müssen wir mit Dialog und Beratung den Bewirtschaftern helfen und Unterstützung anbieten.
- f. Ein Randstreifenkonzept entlang von Feldwegen finde ich sehr sinnvoll. Blühstreifen erhöhen die Biodiversität – und machen Spaziergänge sichtbar schön und bietet den Insekten, und anderen Tieren absoluten Mehrwert.
- g. Ich will niemand entmündigen aber die Menschen ermutigen mit mehr Beratung, Anleitungen und Aufklärung pflegeleichte Alternativen zu verbreiten. In Neubaugebieten sehe ich jedoch ein Verbot unumgänglich.

3. Artenvielfalt und Biotopverbund

- a. An erster Stelle stehen die klare Zuständigkeit und Transparenz. Ausgleichsflächen müssen regelmäßig kontrolliert, gepflegt und die Ergebnisse kommuniziert werden.
- b. Im Flächennutzungsplan müssen verbindliche Grünachsen und Biotopverbundflächen gesichert werden – hier ist mir wichtig, langfristig zu denken, nicht nur projektbezogen.
- c. Dialog steht an erster Stelle und dann natürlich die Ergebnisse auch sichtbar kommunizieren:
 - Blühflächen im öffentlichen Raum
 - Entsiegelungsprojekte
- a. Kooperation mit Schulen für Naturprojekte
- d. Dialog steht an erster Stelle und dann natürlich die Ergebnisse auch sichtbar kommunizieren:
Heimische Gehölze und mehrjährige heimische Blühpflanzen. Sie sind klimaresilient, insektenfreundlich und pflegearm. Als Bienenstadt müssen wir zu diesen Themen stehen.

4. Klima

- a. Gerade an heißen Tagen merke ich wie wichtig schattige Wege und Grünflächen sind.
 - Schatten durch Bäume und deren Farbvielfalt
 - Trinkbrunnen für Mensch und Tier
 - Begrünte Plätze - Stadt kann so auch im Sommer Erholung bieten
 - Weniger versiegelte Flächen
 - Kleine grüne Oasen in Wohngebieten - neben Spielplätzen wichtig
- b. Bäume sind unsere natürliche Klimaanlage - wir müssen dies alle unterstützen - Ja!

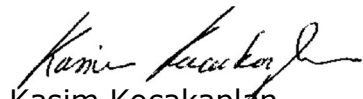
- c. Bodenversiegelung müssen wir deutlich reduzieren. Versickerungsfähige Beläge müssen Standard werden – auch bei Parkplätzen.
- d. Kommunale Wärmeplanung muss ökologisch und sozial gerecht sein. Neben Fernwärme sehe ich weitere Möglichkeiten bei den regenerativen Energien und Geothermie.

5. Mobilität

- a. Das gehört für mich zum allgemeinen Ziel und nicht nur zur Mobilität. Wir wollen eine Entlastung der Verkehrssituation unserer Stadt und der Verbindung zwischen den Orten. Viele Länder machen es erfolgreich vor und wir können davon lernen. Mit sicheren Fahrradwegen durch Beleuchtung und uneingeschränkten Winterdienst wie auf Hauptstraßen.
- b. Tempo 30 innerorts als Regelgeschwindigkeit unterstütze ich uneingeschränkt. Es erhöht nicht nur die Sicherheit für Menschen, sondern auch für Tiere, senkt den Lärm und verbessert die Lebensqualität.

6. Allgemein

- a. Für mich ist Nachhaltigkeit kein Wahlkampfthema, sondern Alltag. Ob beim Einkauf auf dem Wochenmarkt, beim Kochen oder bei Spaziergängen. Ich sehe jeden Tag, wie wertvoll unsere Natur ist. Deshalb möchte ich "alle Bürger" aktiv einbinden und unsere Gemeinde ökologisch verantwortungsvoll, sozial gerecht und l(i)ebenswert zu gestalten. Umweltorganisationen einzubinden gehört einfach dazu. Ob durch runde Tische, Projektpartnerschaften und/oder frühzeitige Beteiligung bei Planungen.



Kasim Kocakaplan
Bürgermeisterkandidat für Illertissen